



2019 m. pagrindinio ugdymo pasiekimų patikrinimo užduoties (raštu) I dalis
Hauptschulprüfung 2019
Schriftlicher Teil 1

GIMTOJI KALBA (VOKIEČIŲ)

DEUTSCH ALS MUTTERSPRACHE

Rašymas / Schriftlicher Ausdruck

den 7. Juni 2019

Dauer 2,5 Stunden

NURODYMAI

- Pasitikrinkite, ar užduoties sąsiuvinyje nėra tuščių lapų arba kito aiškiai matomo spausdinimo broko. Pastebėję praneškite egzamino vykdytojui.
- Pasirinkite **vieną iš trijų** pateiktų rašymo **užduočių** ir parašykite nurodyto žanro 250–350 žodžių tekstą.
- Parašę suskaičiuokite žodžius ir parašėje pažymėkite 250 žodžių ribą. Jei žodžių mažiau, parašykite jų skaičių.
- Naudokitės juodraščiui ir švarraščiui skirtais popieriaus lapais, pažymėtais mokyklos spaudu.
- Švarraštyje užrašykite savo vardą, pavardę ir rašymo užduoties pavadinimą.
- Pasilikite pakankamai laiko darbui perrašyti į švarraštį, nes juodraštis nebus tikrinamas.
- Rašykite aiškiai, įskaitomai juodai arba tamsiai mėlynai rašančiu tušinuku. Koregavimo priemonėmis naudotis negalima.
- Atiduokite vykdytojui ir švarraštį, ir juodraštį, kai baigsis ši patikrinimo dalis.

Linkime sėkmės!

AUFGABEN FÜR DEN SCHRIFTLICHEN AUSDRUCK

1. Aufgabe

Sie haben eine(n) Brieffreundin/Brieffreund in Deutschland. Diesmal schreibt sie/er:

Ohne Facebook kann ich mir mein Leben nicht mehr vorstellen. Aber ich habe bemerkt, dass es zeitaufwendig ist. Oft benutze ich die App und merke gar nicht, wie viel Zeit vergangen ist. Obwohl ich denke, dass ich nur ein paar Minuten online sein möchte. Ich habe schon Angst, dass Facebook auch ganz schnell süchtig machen kann. Wenn man schon so viel Zeit am Tag auf Facebook verbringt, wird es dann wie ein tägliches Ritual. Manchmal ist es schwer, das Handy wegzulegen, weil es ein einfacher und schneller Weg ist, Langeweile zu vertreiben oder Beschäftigung zu finden. Wie findest du das?

Schreiben Sie einen Antwortbrief.

Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Schreiben Sie, was Sie von Sozialnetzen halten.
- Erzählen Sie über Ihre Erfahrung mit Sozialnetzen.
- Geben Sie Ihrer Brieffreundin/Ihrem Brieffreund ein paar Ratschläge.
- Fragen Sie Ihre Brieffreundin/Ihren Brieffreund, was ihre/seine Eltern dazu meinen.

Textsorte – persönlicher Brief

Adressat – Brieffreundin/Brieffreund

2. Aufgabe

Seit mehr als 100 Jahren gibt es die Unterscheidung zwischen Sommer- und Winterzeit. Die Mitteleuropäische Sommerzeit führte Kaiser Wilhelm II. 1916 ein. In den folgenden Jahrzehnten ging es immer wieder zwischen Abschaffung und Einführung hin und her. 1996 einigte sich die Europäische Union auf das System, das wir heute kennen.

Vor etwa zwei Monaten hatte die Europäische Kommission eine Umfrage durchgeführt, wonach 84 Prozent der Bürger für eine Abschaffung der Zeitumstellung stimmten. Die meisten Stimmen kamen dabei aus Deutschland.

Schreiben Sie einen Brief an das Jugendmagazin, indem Sie:

- sich selbst vorstellen;
- Ihre Meinung zum Thema ausdrücken;
- über die Situation in Ihrem Land berichten;
- Ihre Vorschläge zum Thema formulieren.

Textsorte – (halb)offizieller Brief

Adressat – Redaktion des Jugendmagazins

3. Aufgabe

Immer mehr Jugendliche entscheiden sich dafür, zwischen Schule und Ausbildung eine Pause zu machen und andere Erfahrungen zu sammeln.

Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Meine Zukunftspläne“, in dem Sie Vor- und Nachteile einer solchen Entscheidung erörtern.

Textsorte – Aufsatz

Adressat – Deutschlehrerin/Lehrer

